

Ich oder Er

Von Schinug

Kapitel 8: Auf los geht's Los!

Doch schon als ich weiter rennen wollte spürte ich wie der Lauf einer Pistole auf meine Brüste gedrückt wurde. Ich sah diesem kleine Fette nicht in sein großes Goldfischglas. Das war das Arschloch das mich kaufen wollte, der kam gerade recht.

„Weg mit der Knarre!“ knurrte ich und sah ihn bedrohlich an. Er schien empört und entsicherte die Waffe. Ich donnerte ihm meine Faust die ich mit der Kette leicht umwickelte eine rein, flog weg und landete blutend in der Wand. Die Leute gerieten in Panik und rannten schreiend raus. Es war mir scheiß egal ob der so ein blöder Weltaristokrat war für mich war er nur eine Rotznase die mir auf die Nerven ging.

Es war in kürzester Zeit leer geworden im Auktionshaus, ich sah mich um. Da war dieser Penner Kid, mit dem hatte ich noch eine Rechnung offen! Und da saß er sichtlich entspannt, Law. „Du legst immer große Auftritte hin, weißt du das?“ fragte er und stand auf. „Du hast gerade einen Weltaristokrat weg geschlagen.“ stotterte ein Junge mit langer Nase und sah mich ängstlich an. Wer war der Depp, um ihn herum stand den noch mehr und..... Ruffy. Meine Augen leuchten „Hey Gummi Zwerg.“ sagte ich während ich auf ihn zu lief, er musterte mich und lachte dann bis über beide Ohren. Wir hauten die Fäuste gegen einander, hauten die Schultern gegeneinander und dann hauten ich ihm den Schädel weg der gleich darauf wieder zurück geschleudert wurde. Das war unser Handschlag, den hatten wir erfunden als wir noch kleiner waren.

„Was glaubst du was du getan hast du... du.... du ****!“ schrie eine Tussi mit Goldfischglas auf dem Kopf, die sollte nur herkommen. Ich hob die Pistole vom Boden auf und richtet sie auf die Frau „Wenn du jetzt nicht die Schnauze hältst und dich verziehst jage ich dir ne Kugel in das Goldfischglas!“

zischte ich, sie wollte wider sprechen doch ich fügte hinzu „Es ist mir egal für wie toll du dich hältst, den du bist nur ein Häufchen Dreck, das nichts kann, nichts wehrt ist und glaub mir der Gedanke mit meinen Fäusten dein Gesicht zu bearbeiten bereitet mir eine unglaubliche Freude also bring mich nicht dazu meine Fantasie in die tat um zu setzen.“ Sie sah mich erschrocken an und rannte sofort was das Zeug hielt weg, besser so.

„Hey, kann einer von euch meine Ketten lösen?“ fragte ich in die Runde, ein Kerl mit grünen Haaren durch trennte gekonnt die Ketten und riss meinen Ausschnitt noch etwas auf „Danke, und ich dachte der Ausschnitt könnte nicht noch tiefer werden.“ sagte ich lachend und sah auf meine Brüste. Er zog eine Grimasse und da kam so ein

Blonder Kerl und küsste mir die Hand, ich drehte ihm den Arm auf den Rücken. „Du solltest lieber die Finger von ihr lassen.“ sagte Law und löste meinen Griff von seinem Arm. „Spiel Verderber.“ sagte ich gespielt beleidigt. „Das ist meine Crew.“ rief Ruffy stolz und zeigte auf diesen verrückten Haufen. Ich konnte ein kichern nicht unterdrücken, er hatte sich nicht verändert. „Ach wenn wir schon so nett plaudern löst einer von euch den Seesteinring, das Ding zehrt an meiner Kraft.“ fragte ich süß lächelnd. „Warte du hast einen Seesteinring und hast trotzdem hier so einen Auftritt hingelegt?“ fragte ein Orange Haarige Frau.

Ich nickte, sie starrte mich an. Da lies auch schon jemand ein rissiges Loch in die Hintere Wand der Bühne sprengen. Wir sahen alle zum Loch und zu dem Rissen der heraus kam und ein alter Mann, jetzt erkannte ich ihn „Reily.“ sagte ich und starrte ihn an. Ich hatte ihn eine Ewigkeit nicht mehr gesehen. Er hatte mich scheinbar gehört und sah mich nun genau an, ein lächeln umspielte seine Lippen er sagte „Du bist groß geworden.“ „Naja, du bist immer noch alt.“ sagte ich lachend, er zog eine braue hoch und sagte „Frech bist du immer noch.“ „Ich nennen das gerne Charm.“ Sofort kam der Blonde Typ wider aber der grün Haarige haute ihm eine runter. „Egal, kann mir jetzt bitte jemand das Ding abmachen?“ fragte ich erneut etwas energischer. Reily lies einen Schlüsselbund um seine Finger kreisen, ich starrte die Schlüssel an als er mir den Bund ohne Vorwarnung zu warf. Ich versuchte ihn zu fangen er flog schön zwischen meinen Händen durch. Die Orang Haarige hob ihn auf und sagte „Los hoch mit dem Fuß.“

Ich tat wie mir gesagt, sie schloss den Ring auf, eine unbändige Kraft stieß aus mir heraus, eine Welle voller Energie zwang sie alle in die Knie. „WAS WAR DAS?!“ schrie ein kleines Rentier, ich lächelte es an. „Das war ich.“ antwortet ich, sie starrten mich an auch Reily war etwas erstaunt. „Die Marine wird hier ganz schön Aufwarten.“ sagte die schwarz Haarige und sah zur Tür des Auktionshaus. Sie hatte recht, das würde lustig werden! „Na dann last mich mal Spielen gehen.“ sagte ich mit einem verschlagen Lächeln auf dem Lippen und ging zur Tür. Doch bevor ich raus gehen konnte kamen mir Ruffy, Kid und Law zuvor. Ich sah den drei skeptisch hinter her die sich stritten wer die Marine jetzt aus dem Weg räumte. Ich schüttelte lachend den Kopf solche Spinner. Sie lief die Treppen herunter, jetzt musste ich mich beeilen wen ich auch noch draufhauen wollte. „Ich erledige das!“ „Nein, ich mache das.“ hörte ich sie streiten, tja keiner von euch wird das machen sondern ich.

Ich schmiss meine Schuhe weg und rannte los, ich sprang und stieß mich an Kid's Schulter ab, flog über ihm und rief „Lady's first!“ Ich lief auf schwarzen Energie Feldern in den Himmel sprang stieß mich an einem weiterem Feld ab und flog dann schwarz brennend zu Boden. Ich landete mit dem Gesicht zu den Jung's und dem rücken den Marine Soldaten zu gewandt. Sacht berührte ich die Erde mit den Zehenspitzen als ein gewalttätiger Energie Orkan die Soldaten weg fegte in dem Moment als ich die Erde berührte.

Ich strahlte Law, Kid und Ruffy an wie ein Honigkuchenpferd. Ruffy grinste zurück und Law verkniff sich ein Lachen, ich sah es ihm deutlich an. Sollte noch mal jemand sagen das Frauen nicht stark sein konnten. Wir trennte unsere Wege, Ruffy und seine Crew gingen in die eine Richtung, Kid und seine Mannschaft in die andere und Law und ich gingen in die andre. Wir rannte so schnell es ging „Dieses Kleid ist nicht geigen t für's rennen!“ murrte ich, den blöden Fetzen musste ich die ganze zeit runter ziehen

weil er während des laufen´s immer hoch rutschte. Law sah mich und das Kleid kurz an und sagte „Ich finde es toll.“ War ja klar!

Da sah ich die Kid Piraten und dann vor uns schon wieder so beschissener PX, der hatte gerade noch gefehlt. Wir blieben stehen, was sollten wir jetzt tun weiter laufen oder kämpfen? Die frage wurde mir sehr schnell beantwortet, als ich fast von einem Laserstrahl gegrillt wurde. Ich glühte, brannte, schien fast zu explodieren und der Boden begann zu beben, mein Kleid fing an zu verbrenne, mein Haar wurde Strähnen Weise weiß und auf meine Haut brannten sich Tattoos ein. Ich sog die Luft ein und die Energie, eine Eisige Kälte legte sich um meine Umgebung, Nebelschwaden waberten aus meinem Mund, kleine Eiskristalle bildeten sich auf meinen Fingerkuppen. Toten Stille, der PX begann seine Energie für einen erneuten Laserstrahl zu laden. „BUMM!“ Eine rissige Energie Welle in Form einer Kuppel lies mein Umfeld ihn einer gewaltige Explosion explodieren.

Die Bäume und alles das nahe genug war wurde weg gesprengt. Die Kraft verließ mich, ich sank in die Knie, Blut floss von meinen Armen, floss meine Stirn runter und tropfte auf die verkohlte Erde. Ich hatte es definitiv übertrieben. Mein Kopf dröhnte und ich hatte nicht die Kraft um aufzustehen. „Ha... Hal.. Hallo?“ fragte ich mit brüchiger, zitternden Stimme. Ich hatte gar nicht daran gedacht was mit den Anderen passiert ist. „Law..?“schrie ich immer noch mit brüchiger Stimme, bitte antworte!

„Das war etwas..... übertrieben.“ hörte ich ihn flüstern. Zum Glück, ich seufzte erleichtert. Ich sah ihn mit ein paar Kratzern aus den Resten eines Baumes kriechen. Ich war echt eine „Granate“ wortwörtlich. „WAS ZUR HÖLLE WAR DAS?!“ brüllte Kid mich an, dem schien es besser zu gehen. Ich ignorierte ihn und versuchte auf zu stehen, meine Beine gaben unter meinem Gewicht nach, ich viel wieder in die Knie. Ich versuchte es noch mal, wider viel ich in die Knie, spitze!

Ich biss die Zähne zusammen und versuchte es ein drittes mal, ich viel zurück und schlug mit dem Kopf auf den Boden auf. „AAAAAAAAAAAA!“ ich schrie mit voller Stimme und schlug mit den Fäusten auf den Boden. Ich rappelte mich auf und wollte es noch ein mal versuchen. Da streckte mir jemand seine Hand hin, ich schlug sie weg, ich konnte das auch allein! Ich schaffte es zu stehen, jetzt ein Schritt nach dem anderen. Ich lief ein, zwei, drei Schritte doch da haute es mich hin. Ich schlug mit dem Kinn auf den Boden und biss mir auf die Zunge, der Geschmack von Blut verteilte sich in meinem Mund. Ich stützte mich auf meine Arme und pustete mir eine Blonde Haarsträhne aus dem Gesicht „VERFLUCHTE SCHEISSE!“ brüllte ich und lies eine kleine Erschütterung entstehen. Ich richtete mich auf, lies Energie meinen Körper umhüllen, ich stand auf. Ich lief „Los, lasst uns gehen.“ sagte ich grinsend. Law und die Mannschaft betrachteten mich skeptisch, kamen aber. Wir erreichten das Schiff schnell und legten ab. Wir fahren erst mal zu einer Insel in der nähe des Sabaody Archipels.

Ich lief so schnell es ging in die Kajüte und lies mich auf das Bett fallen, mir taten die Beine schrecklich weh, ich wischte mir das Blut das aus meiner Nase tropfte ab. Law kam zu mir und sah sich meine Beine an, er hatte eiskalte Hände, ich bekam eine Gänsehaut als er mein Bein berührte. „Tut das weh?“ fragte er besorgt, ich schüttelte den Kopf. „Alles bestens:“ log ich und versuchte ein glaubhaftes Lächeln. Er sah mich kurz an und fragte „Warum lügst du mich an?“ Ich starrte ihn an, wie hatte er das gemerkt?

Ich schüttelte den Kopf und sagte mit Überzeugung „Ich lüge nicht!“ Ich hasste es ihn an zu lügen. Er sah mich ärgerlich an „Hör auf mich für dumm zu verkaufen!“ knurrte er, „Also warum lügst du mich an?“ fügte er hinzu. Ich sah ihn an, er wirkte wütend und verletzt. Es tat mir im Herzen weh das ich ihm wehtat. „Ich kann nicht.“ sagte ich kleinlaut, er wirkte wider wütend. „Warum, Vertraust du mir nicht?!“ fragte er gereizt. Das war es nicht, er war der einzige Mensch dem ich wirklich vertraute.

Ich sah ihn an „Du bist der einzige Mensch dem ich vertraue.“ flüsterte ich. Law drehte mir seinen Rücken zu, ich stand auf und wollte zu ihm laufen als ich auf den harten Boden viel. Ich schlug mit dem Gesicht zu Boden, Law packte mich, hob mich vorsichtig hoch und legte mich ins Bett. Sein Blick war besorgt und traurig, ich fühlte wie mir eine Träne die Wange herunter rannte. Er strich mir die Träne weg und küsste mich. „Bitte zwing mich nicht mit dir darüber zu reden.“ bat ich ihn, er nickte wieder willig. Er war damit nicht einverstanden akzeptierte es aber.

Er setzte sich neben mich, ich lehnte meinen Kopf gegen seine Schulter und er strich mir sanft über den Kopf.

Ich würde ihm nicht sagen das.....